

MEDIENINFORMATION

Beim Ausstieg aus der Ölheizung ist Oberösterreich führend

„Ideale Ausgangslage für Sanierungsvorhaben“

Linz, 25. November 2021. Die Voraussetzungen für die Finanzierung von Sanierungsvorhaben sind gerade jetzt mehr als ideal. „Aktuell – auch durch die Corona-Pandemie stark angetrieben – zeichnet sich ein ganz klarer Trend zu vermehrten Investitionen in bestehendes Eigentum ab, das heißt Sanierung, Zubau, Dachbodenausbau. Eigentlich alles, womit kein Grundverbrauch verbunden ist“, sagt Martin Reitegger, Landesdirektor Oberösterreich und Salzburgs Bausparkasse. „Das Zinsniveau ist aktuell historisch tief. Langfristig günstige Fixzinssätze bieten Sicherheit und in Kombination mit einer entsprechend langen Laufzeit eine ideale Ausgangslage für jegliche Sanierungsvorhaben.“ Die in die Höhe gegangenen Baustoffpreise gehören dabei zum Beispiel unbedingt einkalkuliert. Die s Bausparkasse hilft als stabiler Partner für Planbarkeit und Sicherheit: Wer eine Sanierungsfinanzierung durchrechnen möchte, dem sei ein Blick auf die unterschiedlichen Rechner auf der [Website der s Bausparkasse](#) empfohlen, etwa den [SanierungsCheck](#).

Tausende Ölheizungen bereits stillgelegt

So manche überlegen beispielsweise den Ausstieg aus der Ölheizung, viele haben den Heizungswechsel bereits vollgezogen. „Derzeit gibt es einen Boom beim Ölkesseltausch“, berichtet ein Experte des Energiesparverbandes OÖ. „Ausschlaggebend dafür sind unter anderem die Förderprogramme – bis zu 11.400 Euro von Bund und Land – sowie das steigende Klimaschutz-Bewußtsein. Wir unterstützen mit produktunabhängiger Beratung.“ Tausende Ölheizungen wurden bisher bereits stillgelegt. Als nachhaltige Heizalternativen wählen die Bürgerinnen und Bürger gerne Wärmepumpen und vor allem Pelletsheizungen. Immerhin stammen einige der in Europa marktführenden Hersteller von Pelletsheizungen aus Oberösterreich.

„Grundpositive Stimmung für Sanieren von Wohnbau“

Wenn es um das Bauen und Sanieren von Wohnbau gehe, herrsche „eine grundpositive Stimmung“, so der Energieexperte weiter. Außerdem habe die pandemiebedingte Zäsur viele Menschen dazu veranlasst, bereits angedachte Umbauten des Zuhauses auch durchzuführen. Nachhaltigkeit in den eigenen vier Wänden hört aber nicht beim Heizungswechsel auf. Der Schritt zum selbsterzeugten Strom in Form einer Photovoltaikanlage am Dach oder das Einplanen von Ladestationen für Elektroautos in der Garage sind weitere große Trends. Auch ökologische Dämmstoffe aus Hanf oder Flachs werden vor allem von jüngeren Hausbauern nachgefragt – das Land Oberösterreich stellt dafür eine eigene Förderung bereit. Den Letztstand aller Förderangebote kann man von den Expertinnen und Experten des [Energiesparverbandes OÖ](#) (0732-7720-14860) erfahren, die pro Jahr rund 10.000 persönliche Beratungsgespräche zu energiesparenden Maßnahmen im Wohnbereich durchführen.

Über die s Bausparkasse

Seit 1941 ermöglicht die s Bausparkasse ihren Kundinnen und Kunden österreichweit leistbares Wohnen – einfach und sicher. Wir leisten einen Beitrag zur privaten Vermögensbildung durch Ansparprodukte inklusive staatlicher Prämie und sind verlässlicher Partner bei stabilen Wohnraumfinanzierungen. Das sehen andere genauso: "Der Börsianer" zeichnete 2020 die s Bausparkasse bereits zum fünften Mal als beste Bausparkasse des Landes aus.

Rückfragehinweis

Monika Gröger
Am Belvedere 1, 1100 Wien
Telefon +43 (0) 5 0100 - 29725
Mobil +43 (0) 5 0100 - 629725
monika.groeger@sbausparkasse.at

s Bausparen - damit Wohnträume wahr werden.